

2
2015

Das Kundenmagazin der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

bewegt!

Mit praktischem
**Mini-
Nachtlinien-
Netzplan**
im Hosentaschenformat

Sonne, Mond und Postplatztreffen!

Unser Angebot für Nachtschwärmer

Vorgestellt!

Gut gepolstert in
Dresden Gruna

**Baustelle:
Zukunft!**

Umleitungen auf der
Wehlener Straße

**DVB-
Anekdote**

Nachts auf der Linie 4

Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Diego  rührt
„White Russians“  an,
*denn Tom  nimmt heute’
die Straßenbahn.* 

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Dresden.
Dresdener

www.bereichert-dresden.de

Unterstützt von:





Liebe Fahrgäste,

die langen und warmen Sommerabende sind da. In Dresden locken zahlreiche Ziele Nachtschwärmer nach draußen. Für Nachtmenschen und solche die es werden wollen, stellen wir in diesem Heft unsere GuteNachtLinien vor. Mit ihnen kommen Sie zu jeder Nachtzeit gut an. Auch außerhalb dieser **bewegt!**-Ausgabe möchten wir mehr Dresdner auf die späten und sehr frühen Fahrtenangebote aufmerksam machen. Wie uns das gelingt, lesen Sie in unserem Titelthema.

Bitte verstehen Sie dieses Sommerheft auch als Einladung zu einem Kurzurlaub der besonderen Art. Zum Stadtfest erwarten wir Sie in unserer verbesserten Wohlfühloase mit Attraktionen und Sonderangeboten. Außerdem stellen wir Ihnen in diesem **bewegt!** einen Mitarbeiter vor, der für weiche Sitze in unseren Bussen sorgt und Sie lernen eine Dame kennen, welche nahezu täglich Seilbahn fahren darf. Dresden hat im Sommer viele kulturelle Höhepunkte zu bieten. Vielleicht ist auch für Sie etwas Passendes dabei. Uns können Sie dabei getrost das Fahren überlassen. Wir bringen Sie gern durch den Sommer 2015 und würden uns freuen, Sie auf dem Stadtfest vom 14. bis 16. August zu treffen und mit Ihnen zu feiern.

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Reiner Zieschank
(Vorstand Finanzen und Technik)

Hans-Jürgen Credé
(Vorstand Betrieb und Personal)

bewegt!

2/2015

4 Top Thema

Wie komme ich nachts durch Dresden?

Mit Bodo und Jessica die GuteNachtLinien und die Welt der Werbung entdecken

8 DVB-Angebot

Kurzurlaub mit Last-Minute-Rabatt

18 Leos Welt

Erst sehen, dann gehen!

22 H-Report

Vom Körnerplatz in Loschwitzer Höhen

24 Das bewegt!

Bei uns werden Wünsche wahr

26 Tipp

Leihfahrrad und DVB clever kombinieren



Achten Sie im Heft auf dieses Kleeblatt!



Den Abend und die Nacht genießen, egal was kommt ...

Milde Temperaturen, ein appetitlicher Grillgeruch und ein romantischer Sonnenuntergang an der Elbe. Wer kennt das nicht? Gerade an den langen Sommerabenden zieht es Dresdner und Gäste hinaus. An die Elbe zum Grillen, zur nächsten Theateraufführung oder zum Feiern in den Club. Doch nicht alle Dresdner können sich nachts gleichermaßen amüsieren. Viele machen sich auch auf den Weg zur Nachtschicht, während andere noch ihr letztes Kaltgetränk genießen. Für uns ist das kein Problem! Was immer Sie zwischen Feierabend und Sonnenaufgang vorhaben, unsere GuteNachtLinien bringen Sie schnell, sicher und verlässlich zu Ihren Zielen und zurück.

Seit 62 Jahren bieten die Dresdner Verkehrsbetriebe ihren späten und sehr frühen Fahrgästen das Nachtliniennetz an. Viele andere Städte beneiden uns um diese nächtliche Mobilität. Während mancherorts nach Mitternacht der öffentliche Verkehr eingestellt oder durch Nachtbusse mit unübersichtlichen Sondernummern abgewickelt wird, fahren bei uns fast alle Straßenbahn- und einige Buslinien auch nachts auf ihren angestammten Strecken. In Dresden bleibt fast alles beim Alten. Die „3“

fährt eben wie die „3“ und der Postplatz bleibt auch nachts der zentrale Umsteigepunkt.

Durchgetaktet

Bis circa 20 Uhr fahren Ihre Bahnen und die 60er Buslinien im 10-Minuten-Takt. Danach rollen „die Gelben“ bis 22 Uhr im 15-Minuten-Takt durch die Stadt. Bis 2 Uhr in der Früh erreichen Sie immer noch halbstündig Ihre Ziele. Linien, welche auch nachts unterwegs sind, erkennen Sie ganz einfach am GuteNachtLinien-Logo, dem Zeichen in Form eines Halbmondes, an den Schildern.





Der wichtigste Knotenpunkt des Nachtverkehrs ist der Postplatz, an dem sich die meisten GuteNachtLinien treffen und aufeinander warten. Das sogenannte „Postplatztreffen“ ist eine echte Dresdner Besonderheit und findet von 22:45 Uhr bis 1:45 Uhr alle 30 Minuten danach 2:25, 3:35, 4:15, 4:45 und 5:15 Uhr statt. Samstag- und Sonntagfrüh haben Fahrgäste sogar bis 8:45 Uhr bzw. 9:45 Uhr alle 30 Minuten einen garantierten Anschluss am Postplatz. Bis 0:15 Uhr gilt das gleiche Liniennetz wie am Tag.

Anschluss finden

Ausgehend von den zentralen Postplatztreffen gibt es noch zwölf weitere Knotenpunkte im DVB-Liniennetz mit garantierten Anschlussmöglichkeiten. Gelangen Sie nicht direkt zu Ihrem Ziel, können Sie hier zu allen anderen wichtigen Linien umsteigen.



Eine Liste dieser Umsteigepunkte sowie den praktischen GuteNacht-Linien-Netzplan zum Heraustrennen finden Sie am Ende des Heftes.

Wann immer du anrufst, wir bringen dich nach Hause!

Das Anrufnientaxi alita ergänzt das Nachtnetz auf wichtigen Strecken am Stadtrand.

Wussten Sie schon?

- Bereits seit 1953 gibt es in Dresden ein gut strukturiertes Nachtliniennetz.
- Unsere Bahnen und Busse werden hauptsächlich nachts gewartet. So stehen Ihnen unsere Fahrzeuge pünktlich zum Beginn des morgendlichen Verkehrs zuverlässig und sauber zur Verfügung.
- 19 Bahnen und 4 Busse sind zwischen 2 und 4 Uhr für Sie unterwegs.
- Der Markenname „GuteNachtLinien“ kennzeichnet seit 2009 unsere durchgängigen Straßenbahn- und Buslinien und macht unseren nächtlichen Fahrgästen das Nachtleben leicht.

Es ersetzt manche Buslinien in weniger nachgefragten Gebieten. Und so funktioniert es: An Ihrer Zustiegshaltestelle richten sich die alita-Fahrten nach dem Fahrplan. Diese erkennen Sie an einem „T“ direkt hinter der Zeitangabe. Das Anrufnientaxi fährt nur bei Bedarf. Einfach 20 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit beim Fahrer oder telefonisch unter 0351 857-1111 bestellen. Das Taxi holt Sie dann zur im Fahrplan angegebenen Zeit von Ihrer gewünschten Haltestelle ab und Sie steigen bequem an Ihrer Zielhaltestelle aus. Zur Mitfahrt reicht der gültige Fahrschein oder die Monatskarte.

Die Antwort auf die Frage „Wer fährt?“ kann also nur lauten: Die DVB. Mit uns sind Sie pünktlich zur Nachtschicht oder können an einem fröhlichen Abend einfach mal länger sitzen bleiben. Unser durchgängiger Nachtverkehr mit gesicherten Anschlüssen bringt Sie für einen kleinen Preis bequem und sicher durch die Nacht.

Bitte lächeln, liebe Nachtschwärmer

Von Marktforschung und Model-Casting zum stadtbekanntem Plakativmotiv. So geht Werbung bei der DVB.

Dass Straßenbahnen und Busse tagsüber alle zehn Minuten fahren, ist längst kein Geheimnis mehr. Aber nur die Wenigsten wissen, dass Dresden ein Nachtliniennetz mit durchgängigen Nachlinien hat. Hätten Sie es gewusst?

Beim „ÖPNV-Kundenbarometer 2014“ erreichten wir unter allen 33 deutschlandweit teilnehmenden Verkehrsunternehmen den Spitzenplatz. Allein die Bewertung des Abend- und Nachtverkehrs ist geringfügig zurückgegangen. Und das bei unverändertem beziehungsweise erweitertem Fahrtenangebot.

” Schlicht immer weniger Fahrgäste kennen das Abend- und Nachtverkehrsangebot “

... stellte auch DVB-Kommunikationsleiterin Katrin Hoppe fest. Ein typischer Effekt der demografischen Entwicklung mit nachwachsenden Generationen. Der Auftrag an die haus-eigene Marketingabteilung war schnell klar: Mehr Bewusstsein und Wahrnehmung für den Dresdner Nachtverkehr schaffen. Was könnte da besser wirken, als eine neue Kampagne, die sich über die ganze Stadt erstreckt?

Aber zurück zum Anfang... Wer sind eigentlich unsere Nachtschwärmer? Diese Frage stellten sich die Mitarbeiter der DVB-Marketingabteilung bereits letzten Sommer bis die kreativen

Köpfe rauchten. Es sind die Fleißigen, die im Labor die Nacht durchforschen, beim Nebenjob in der Bar durchmixen oder in der Uni durchlernen. Aber auch die Freunde, die nach einem siegreichen Spiel die Nacht durchjubeln, in einem der zahlreichen Dresdner Clubs durchtanzen oder einfach nur bis zum Sonnenaufgang durchmachen! Und es sind die Dresdner und Besucher, die die Nacht in unserer wunderschönen Stadt durchstaunen.

Schon 2009 bekamen wir für das Gute-NachtLinien-Design viel Lob. Damit war klar: Unsere Kampagne bekommt kein gänzlich neues Gesicht, ein optisches Make-Over muss aber her. Neue Gesichter, neue Motive, neue Sprüche – Alles im Zeichen des aktuellen modernen Zeitgeistes. Umso mehr freuten wir uns über eine erneute Kooperation mit der Altmarktgalerie Dresden. Zusammen suchten wir beim Wettbewerb um das „Gesicht der DVB 2015“ diesmal gleich zwei Gesichter unter den 250 Bewerbern,



die den Dresdnern den gut organisierten Nachtverkehr näherbringen sollen. Jessica (21) und Bodo (28) setzten sich im Castingfinale am 7. März gegen ihre Mitstreiter durch.

” Ich würde die Leute gern mit meiner positiven Ausstrahlung und meinem Lächeln für mich gewinnen “

... schreibt die Auszubildende schon in ihrer Bewerbung. Was sie nicht nur beim Casting-Finale in der Altmarktgalerie sondern auch beim anschließenden Kampagnen-Fotoshooting bewies. An authentischen Dresdner Orten und Räumlichkeiten mit Wiedererkennungswert inszenierte ein 5-köpfiges Team an drei Tagen das abwechslungsreiche Leben junger Erwachsener mit sieben neuen Motiven. Dass die Model-Frischlinge dazu auch schon 4 Uhr in der Früh aufstehen mussten, um zum Beispiel den Sonnenaufgang am Loschwitzter Elbhang zu erwischen, nahmen die Beiden gelassen. „Wer möchte denn nicht gern einmal in seiner Stadt auf einem Plakat oder gar einer ganzen Straßenbahn zu sehen sein?“ freut sich Bodo heute über das Ergebnis.

Doch so eine Werbekampagne entsteht nicht von heute auf morgen. Fotobearbeitung, Layout, Korrekturen. Neben zahlreichen Plakaten für unsere Haltestellenhäuschen und Servicepunkte, angepassten Screens für das Fahrgastfernsehen in den Fahrzeugen und Anzeigen in Dresdner Zeitungen, entstand in der DVB-Grafikabteilung auch die aufwendige Bahnbeklebung. Beim Druck der meterlagen Folien und dem haargenauen Bekleben des



Stadtbahnwagens 2803 unterstützte uns eine externe Dresdner Firma. Eine feste Linie befährt die Gute-NachtLinien-Bahn, wie alle Bahnen und Busse, nicht.

Alle Fahrzeuge sind nach benötigter Kapazität auf unterschiedlichen Linien eingesetzt. So sind die beiden Nachtschwärmer im gesamten Stadtgebiet zu sehen.

Bis alle Motive vom Fotoshooting Dresden schmückten, vergingen über sechs Wochen. „Ob zum Durchlernen oder Durchtanzen. Mit der DVB kommen Sie auch nachts überall hin und wieder nach Hause“, das bestätigen auch Jessica und Bodo.



Übrigens, Echtzeit-Abfahrtszeiten für jede beliebige Haltestelle und eine Verbindungsauskunft bekommen Sie unterwegs ganz einfach und zu jeder Zeit über unsere mobile Website unter m.dvb.de.

Mit freundlicher Unterstützung der

**ALTMARKT
GALERIE
DRESDEN**



Kurzurlaub in Elbflorenz

Im Sommer 1988 wollte die Band „Die Ärzte“ unbedingt zurück nach Westerland. In diesem Jahr wollen wir vom 14. bis 16. August nur an einem Ort sein: Auf dem Postplatz.

Wir erwarten Sie auf dem Stadtfest 2015 zu einem Kurzurlaub in unserer Wohlfühl-oase. Abseits vom bunten Festtreiben laden zahlreiche Sitz- und Liegemöglichkeiten im Urlaubsambiente zum Verweilen ein. Hier können Sie entspannt die Füße in den Sand stecken, sich unterhalten lassen, Cocktails schlürfen oder an sportlichen Aktivitäten teilhaben. Für Sie haben wir auch an Urlaubsbilder und Mitbringsel gedacht: Lassen Sie sich vor exotischer Landschaft fotografieren oder feilschen Sie auf dem Basar um die Preise für DVB-Souvenirs. So wird dieser Kurzurlaub zur bleibenden Erinnerung.

Neues und Bewährtes auf der DVB-Bühne

Auf unserer Bühne geben wir Samstag und Sonntag tagsüber den Nachwuchskünstlern



eine Chance. Beim Stadtfest 2014 waren echte Überraschungen dabei und wir hoffen, dass wir dieses Jahr Ähnliches erleben dürfen. Am Abend laden wir zur Strandparty. Die Bühne überlassen wir dann den Profis, damit Sie entspannt in die hoffentlich laue Sommernacht tanzen.

Besuchen Sie uns in der DVB-Wohlfühl-oase auf dem Postplatz. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie Ihren Kurzurlaub im Herzen Dresdens. Sie haben es sich verdient!

Ihre Urlaubstickets

Mit der Tageskarte für nur sechs Euro stellen Sie Ihre Reiseroute durch Dresden individuell zusammen und sind bis zum Folgetag 4 Uhr flexibel unterwegs.

Nehmen Sie Freunde und Bekannte mit in den Urlaub? Dann ist schnell die Kleingruppenkarte am Automaten Ihres Vertrauens gekauft. Fünf Erwachsene fahren für nur 15 Euro bis zum Folgetag 4 Uhr mit allen regulären Bahnen, Bussen und Fähren.



Einen ganzen Monat kostenlos mit der DVB fahren? **Geschenkt!**

Nicht nur wegen der vielen Attraktionen lohnt sich ein Besuch auf dem Stadtfest. Vielfahrern bieten wir eine preiswerte Alternative zum eigenen Auto für das ganze Jahr.

Kommen Sie zu uns in die Wohlfühloase und schließen Sie in der DVB-Lobby ein Abonnement für ein Jahr ab. In der Festlaune schenken wir Ihnen einen ganzen Monat und Sie bezahlen statt zwölf nur elf Monate. Das Angebot* gilt für die volle sowie die 9 Uhr-Monatskarte für alle Tarifzonen des Verkehrsverbundes Oberelbe. Preiswerter geht's nicht.

Erleben Sie mit Ihrem Abo 365 Tage Freiheit, grenzenlose Übertragbarkeit, und nutzen Sie die unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen oder Fahrrädern.

Neben der Gewissheit etwas für die Umwelt und den Geldbeutel zu tun, bekommen Sie natürlich auch attraktive Extras geboten. Ermäßigung im Zoo, vielfältige Rabatte zum Beispiel bei Carsharing oder sz-bike und hochwertige Kundenevents gehören dazu.

Besuchen Sie uns in der DVB-Wohlfühloase. Wir freuen uns auf Sie und ein gelungenes Stadtfest 2015!

*gilt nicht für ermäßigte Monatskarte, Jobticket und Dresden-Pass

Unsere Mitarbeiter erwarten Sie

- ✓ Freitag, den 14. August:
von 18 bis 24 Uhr
- ✓ Sonnabend, den 15. August:
von 11 bis 24 Uhr
- ✓ Sonntag, den 16. August:
von 11 bis 22 Uhr.



Endspurt

Spendensammlung zur Finanzierung einer Konzertorgel im neuen Saal der Dresdner Philharmonie

Der Spendenmarathon des Fördervereins der Dresdner Philharmonie neigt sich dem Ende zu. Noch einmal sei daran erinnert, dass es allein einem engagierten Verein zu danken ist, dass der neue Saal im umgebauten Kulturpalast nicht ohne Orgel gebaut wird. In knapp drei Jahren hat der Verein 900.000 Euro an Spendengeldern für die Orgel eingeworben. Das Spendenziel beträgt eine Million Euro. Lutz Kittelmann, der Geschäftsführer des Fördervereins: „Noch in diesem Jahr wollen wir die Ziellinie überschreiten. Zusammen mit den 300.000 Euro, die die Stadt beisteuert, ist dann die Finanzierung der Orgel gesichert.“

Das Instrument wird von der Firma „Eule Orgelbau Bautzen“ gebaut, die aufgrund einer einstimmigen Empfehlung der dazu berufenen Orgelkommission unter mehreren renommierten Orgelbauwerkstätten im In- und Ausland als Sieger hervorgegangen ist. Die Orgel wird eine sehr individuelle Erwartung hinsichtlich Architektur, Technik und Klang erfüllen, die speziell auf die Raumakustik des Saales und die musikalischen Anforderungen im Konzertbetrieb ausgerichtet ist. Auf diese Weise krönt sie als „Königin der Instrumente“ mit 60 Registern und 4.000 Pfeifen den Konzertsaal und bildet den Schlussstein in der imposanten Orgellandschaft Dresdens.

Neben Patenschaften für Orgelpfeifen und Stühle im Saal hat jeder die Möglichkeit noch einen Beitrag zum Erreichen des angestrebten



Ziele zu leisten. Lutz Kittelmann: „Besuchen Sie das Benefizkonzert des Fördervereins der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Peter Schreier am 20. September 2015 in der Kreuzkirche.“



Kulturpalast/Kreuzkirche

 **1, 2, 4 Haltestelle Altmarkt**

Peter Schreier zum 80. Geburtstag
Benefizkonzert der Dresdner Philharmonie für die Konzertorgel im Kulturpalast

So 20. September 2015, 18.00 Uhr,
 Kreuzkirche

Wolfgang Amadeus Mozart
 Ave verum corpus D-Dur KV 618
 Requiem d-Moll KV 626

Peter Schreier | Dirigent
 Ute Selbig | Sopran
 Britta Schwarz | Alt
 Eric Stoklossa | Tenor
 Sebastian Wartig | Bass
 Philharmonischer Chor Dresden
 Gunter Berger | Einstudierung

Tickets: 0351 4 866 866

ticket@dresdnerphilharmonie.de



Passende Tickets für den Sommer

„Für shoppen, boofen oder baden während der Sommerferien haben wir die passenden Tickets“, lacht Gabriele Clauss, Marketingleiterin beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Mit dem SuperSommerFerienTicket (SSFT) sind alle unter 21 Jahren in ganz Ostsachsen unterwegs und mit dem neuen FerienTicket Sachsen liegt den Jugendlichen der ganze Freistaat für 28 Euro zu Füßen.“ Beide Tickets gelten während der Sommerferien vom 11. Juli bis 23. August 2015. Das SSFT kann für

Fahrten in Bussen und Bahnen im gesamten VVO und im Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien (ZVON) genutzt werden. Das FerienTicket Sachsen gilt in allen sächsischen Verkehrsverbänden. „Zusätzlich kann das Fahrrad immer mit“, erläutert Gabriele Clauss. Einzige Einschränkung: Montag bis Freitag zwischen 4 Uhr und 8 Uhr gelten die Tickets nicht.

SSFT + 10€ = FTS

Erhältlich sind diese in den Servicezentren der DVB AG sowie bei allen anderen Unternehmen im Verbund. Alle Infos gibt es online unter www.ssft.de und an der InfoHotline des VVO unter 0351 / 852 65 55.

DVB-Buchtipp

Åsa Hellberg

Herzenschwestern

Die Zeit ist reif für Abenteuer. Elsa Johansson ist auf der Suche nach Freundinnen. Allein ist ihr das Leben zu langweilig geworden. Zum Glück kann man sich mit siebzig endlich verrückte Ideen erlauben. Zum Beispiel sich an eine Straßenkreuzung zu stellen und fremden Frauen in den Urlaub zu folgen. Elsa landet in Västerås, London und sogar in New York. Und lernt Isabella und Carina kennen, die mit

Mitte fünfzig ebenfalls beschlossen haben, dass endlich etwas passieren muss. Die drei Freundinnen stellen fest, dass das Leben eine Menge zu bieten hat: Abenteuer, Liebe und vor allem Freundschaften, die sie sich schon immer gewünscht haben.

Umfang: 368 Seiten, Preis: 9,99 €, Verlag: List



Wir verlosen 10 Exemplare!

An der Verlosung können Sie bis zum **13.07.2015** auf www.dvb.de/buchtipp teilnehmen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Danke an:



kreuz & quer



Gibt es etwas Schöneres als Sommer, Stadtfest, Sonnenschein? Ja, ein gelöstes Kreuzworträtsel!

1. Buslinie zur Autofähre
2. Spezieller Samstags-Markt an der Albertbrücke
3. „Heimathafen“ der Dresdner Dampfer
4. Berühmter Biergarten am Blauen Wunder
5. Venezianischer Maler mit Blick für Dresden
6. Waldgebiet im Dresdner Norden
7. Buslinie über die Waldschlösschenbrücke
8. Anlage zur Wartung von Bahnen & Bussen
9. Kurzwort für Straßenbahn (engl.)
10. Straßenbahnlinie durch die Äußere Neustadt
11. Bekanntes Wasserkraftwerk an der Elbe



Vergessen Sie nicht, am Gewinnspiel teilzunehmen!

10

3 11 7

12

10

2

7

2

6 1 5

4

9 6

14

8

13 5 8 11 4

1

14

12

12. Rahmen für die DVB-Wohlfühlhose

13. Kühler Grund mit Mühle im Dresdner Westen

14. Stadtteilfest in der Neustadt

Lösungswort:



Gewinnen Sie 3 x 2 Karten für die Dresdner Schlössernacht am 18. Juli!

Dazu teilen Sie uns bitte das richtige Lösungswort unter www.dvb.de/kreuzwortraetsel oder auf dem Postweg mit. Einsendeschluss ist der 10. Juli 2015. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Viel Glück!

Das Lösungswort der letzten Ausgabe ist ABONNEMENT. Die Gewinner sind Silke Wolf, Ekkehard Wilhelm, Wolfgang Müller, Kurt Huhle und Margit Claus.





Ein wichtiger Knotenpunkt bei Tag und Nacht:
Der Postplatz in Dresden.





Ausweichstelle auf dem Viadukt der Standseilbahn
mittels einer Abt'schen Weiche.

Nachtdienst nach Pillnitz in vergangener Zeit

Ende der 1970er Jahre geht es persönlich zu im Nachtdienst auf der Linie 4. Die Fahrer befahren meist die gleichen Linien und kennen deshalb viele ihrer Fahrgäste.

Frank Drzymala liebt die langen Fahrdienste in der Nacht. 20:09 vom Betriebshof Coswig die erste Runde quer durch die ruhiger werdende Stadt nach Pillnitz und zurück nach Weinböhla. 00:31 wackelt die betrunkene Horde vom Zentralgasthof in die Bahn. Viele Späße macht er mit, manchmal muss er eingreifen, manchmal die schlafenden Fahrgäste an „ihrer“ Haltestelle wecken. Am Altmarkt steigt, wie immer, um 01:30 Uhr der Toilettenmann vom „Haus Altmarkt“ zu. Ausgerechnet er honoriert, schon fast traditionell, Herrn Drzymalas Nachtdienst mit 50 Pfennig Trinkgeld.

Nach dem Schillerplatz rollt die Straßenbahn des jungen Fahrers rücksichtsvoll langsam über das Blaue Wunder. Die Schienen der Bahn sind direkt auf den Brückenstahl geschweißt, Schienenstöße erschüttern den Bau bis ins Mark. Auf der Pillnitzer Landstraße bleibt auch mal Zeit für ein Nachtfoto „seiner“ Bahn. Nachts um zwei hat er selten Fahrgäste, die lückenlose Überwachung der Trams gibt es noch nicht. Es ist kaum Verkehr auf der Straße und die Wendezeit am Schlosspark reicht alle Mal. Bis zur Endstelle in Pillnitz hört man die vorher entgegengekommene Bahn über das Blaue Wunder scheppern. 2:46 Uhr fährt er wieder ab. Am Königsheim- und Fučikplatz steigen die Frühschichtfahrer vom Betriebshof Mickten zu. Ein paar knappe Worte werden gewechselt, dann lässt Herr Drzymala sie in Ruhe dem Arbeitstag entgegendämmern. An der Maurice-Froment-Straße, heute



Zinzendorfstraße, wartet bereits Herr Helfer. Im letzten Krieg sind ihm beide Beine erfroren. Seit dem geht er mühsam

an Krücken. Im Betriebshof Coswig achtet der Einsatzleiter peinlich genau darauf, dass nur Bahnen mit Griffstange in der Mitte der ersten Tür auf diesem Kurs fahren. Ohne sie käme Herr Helfer mit seinen Krücken nicht in die Bahn. Um 13:16 Uhr wird die selbe Bahn Herrn Helfer wieder mit nach Hause nehmen. Auch dafür sorgt der Einsatzleiter.

An der Schildenstraße verlässt sich eine korpolente Mittvierzigerin nicht auf die Rücksicht der Fahrer. Sie wartet am frühen Morgen lieber mitten auf der Straße, um nicht übersehen zu werden. Frank Drzymala ist das noch nie passiert. Um 4:16 Uhr hat er Feierabend. Stammlinien gibt es heute nicht mehr. Dafür geben über 890 Fahrer täglich ihr Bestes, um unsere Fahrgäste in modernen Niederflurfahrzeugen zu ihren Zielen zu bringen.

Für die Anekdote danken wir Frank Drzymala, der seit 1976 für die Dresdner Verkehrsbetriebe tätig ist.



ET 54 auf der Pillnitzer Landstraße

neues aus
Leos Welt

...und Theos.
Heute: Erst sehen, dann gehen!



Liebe Kinder, ihr wisst ja, am Zebrastreifen sollten alle Autos anhalten, wenn ihr die Straße überquert.

Halt Theo!! Warte bis der Bus abgefahren ist!

Vor dem Aussteigen schön schauen, ob auch alles frei ist, mein Schatz!

Hey Leo, altes Fellknäuel!

Ja Mama!



Leider halten sich nicht alle Autofahrer daran. Vor allem, wenn sie euch schlecht sehen können.

Mama guck mal, da ist ja der Theo!

Pass auf, Theo!!



Was macht der, Mama?

Oje!!

Wer wiewo was warum?

Vorsicht Theo, hinter dir!



Mama, was macht der da?

Siehst du, mein Liebes, das kann passieren, wenn man nicht aufpasst!

Brauchen Sie Hilfe, Herr Leo?

Hoffentlich hat er sich nicht weh getan.

Nein, nein, vielen Dank! Fahren Sie ruhig weiter.

KLING KLING PLATSCH



Gut gepolstert in Dresden-Gruna

Bequemes Sitzen macht die Fahrt mit den Bahnen und Bussen der DVB erst richtig zum Vergnügen. *bewegt!* besucht einen Mann, der Ihnen genau das ermöglicht.



Uwe Jentsch ist ein Original der DVB. Sein gesamtes bisheriges Arbeitsleben hat er bei den Verkehrsbetrieben verbracht. Dabei sind immerhin 42 Arbeitsjahre zusammengekommen. Lehrbeginn zum Kfz-Schlosser war 1973 im Betriebshof Blasewitz. Ikarus 66 und 180 kennt er noch bestens. An ihnen hat er geschraubt, geschweißt und ja, manchmal gelitten.

In den 1980er Jahren mussten die Gummimatten für die Fußböden der Linienbus-Flotte ausgewechselt werden. Ein Fabrikationsfehler besorgte diese aufwändige Arbeit. Die Polsterer, welche auch für diese Tätigkeit zuständig waren, standen kurz vor ihrer Rente und trauten sich das Tragen der schweren Matten-Rollen sowie das stundenlange Knien beim Verlegen nicht mehr zu. „Damals stellte man eine Truppe für diese Arbeit zusammen und

ich meldete mich freiwillig. Dann wurde ich diesen Job nicht mehr los“, erinnert sich Uwe Jentsch augenzwinkernd. In die dunkle, ölige Arbeitsgrube unter den Bus stieg er nicht mehr hinab. Dafür setzte er nach der Boden-Aktion Fenster ein, lernte Grundlagen des Karosserie-Klempners und die verschiedenen Sitz-Systeme der Bustypen kennen. Unterstützung erhielt er dabei von den „Alten“, die ihm manchen Kniff beibrachten.

Heute ist er in seiner Werkstatt im Betriebshof Gruna für die Sitze in rund 150 Bussen verantwortlich, während in Gorbitz ein Kollege für gut gepolsterte und saubere Straßenbahnsitze zuständig ist. Etwa eine halbe Stunde benötigt er, um eine Sitzschale neu zu polstern. Stoffüberzüge und Polsterung liegen als Meterware im Lager. Uwe Jentsch entfernt zunächst die defekte oder alte





Polsterung von der Sitzschale.
Jede Klammer zieht er dazu einzeln heraus.

Für ungeübte Hände ist das eine langwierige Arbeit. Dann schneidet er das schwer entzündbare Polster mit der Schere oder Cuttermesser zurecht. Die Sitzbezüge mit DVB-Logo trennt er passend vom Rest der Rolle ab und bringt mit der Nähmaschine die sogenannten Zugstreifen auf. Diese sorgen dafür, dass sich der Bezug der Form der Sitzschale anpasst. Anschließend spannt der Mann mit den geschickten Händen den Stoff über Polster und Sitz. Der Luftdrucktacker klemmt mit vielen Klammern die Stoffbahn an der Unterseite der Sitzschale fest. So sind übermäßige Verschmutzungen, Vandalismus-schäden oder breitgesessene Polster schnell erneuert.

Fahrersitze sind hingegen eine ganz andere Baustelle. Herr Jentsch meint:

„Unsere Fahrer bewegen ihre Fahrzeuge statistisch insgesamt 1,8 mal pro Tag um die Erde.“



„Deswegen müssen diese Arbeitsplätze absolut in Ordnung sein, wenn sie hier raus gehen“. Eine ausgeklügelte Technik lässt die Fahrer federweich sitzen. Um die Sitze neu

zu bespannen, lässt er sich von einem Kollegen helfen. Nur mit vereinten Kräften glänzt das Sitzleder später dem Fahrer glatt entgegen. Doch auch kleinere Nährarbeiten führt er in „seiner“ Werkstatt aus.



So bessert er die Jahrzehnte alten Posttaschen der Unternehmenspost aus oder näht Planen, welche die Seilwinden der Fähren vor Wind und Wetter schützen.

Als Teil des Klempnerteams ist er sonst vor allem bei Großreparaturen im Einsatz. Gerade beim Neuaufbau von Fußböden werden sehr viele Teile der Karosserie und des Interieurs ausgebaut. Und es kommt vor, dass der 59-Jährige, genau wie damals bei den Ikarus-Bussen, auf Knien neue Bodenbeläge verklebt.

In fünf Jahren geht Uwe Jentsch in den Ruhestand. Wer seine Arbeit übernimmt, vermag er heute noch nicht zu sagen. Jedoch kann er behaupten, dass viele Fahrgäste direkt von seiner Arbeit profitieren. Denn eine gut gepolsterte Fahrt durch die Stadt, wissen die Fahrgäste einfach zu schätzen.

Und täglich grüßt die **Standseilbahn**

bewegt! trifft Hannelore Lochmann im Tal an der Haltestelle Körnerplatz.

Seit 1983 nennt die sympathische Frau den Weißen Hirsch ihre Heimat. Damals konnte man auch in dieser exponierten Lage preiswert wohnen, wenn man sich mit den eigenen Händen zu helfen wusste. Denn die Villen, welche heute durch ein frisch renoviertes Äußeres und entsprechende Mietpreise bestechen, empfinden damals grau und mit vielen Schadstellen ihre Bewohner. Frau Lochmann erinnert sich: „Dafür kannte und half man sich gegenseitig hier oben. Nach der Wende gingen viele Häuser zurück an die eigentlichen Eigentümer und die Nachbarschaft hat sich sehr geändert“. Die 59-Jährige liebt „ihren Hirsch“ und möchte nicht woanders wohnen. Sie schätzt die Nähe zum Wald, die üppigen Gärten um große Villen und stillen Wege wie die Plattleite.

Und sie benutzt tagtäglich die Standseilbahn. Nicht als touristische oder technische Attraktion, sondern zu dem Zweck, zu welchem die Bahn 1895 eröffnet wurde: Als schnelle, bequeme Verbindung zwischen Weißem Hirsch und Körnerplatz. Ja, die Ansage in der Bahn kann sie mitsprechen und ja, man kennt das Stammpersonal und andere Stammgäste. Auch die Veranstaltungen rund um die Standseilbahn nimmt sie wahr.

” Eigentlich bin ich kein Halloween-Fan, doch wenn ich sehe, was hier zum 31. Oktober los ist, könnte ich glatt einer werden. “



Frau Lochmann erinnert sich noch gut an die große Instandsetzung der Seilbahn 1993/94. Damals ging es mit den Einkäufen die Plattleite von der Schillerstraße den Loschwitzer Hang hinauf. Die Freude zur Wiedereröffnung der Bahn war so groß, dass davon noch heute ein wenig da ist, wenn im Frühjahr und Herbst die Revisionen am denkmalgeschützten Verkehrsmittel vorbei sind.

Am Körnerplatz angekommen, fährt sie nur noch ein paar Stationen mit dem Bus zu ihrer Arbeit in der Buchhaltung eines mittelständischen Pharmazieunternehmens. Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau hat sie Rechnungsführung und Statistik an der Fachschule für Ökonomie in Rodewisch studiert. Anschließend fand die junge Frau Lochmann Arbeit in der alten Waldschlösschenbrauerei. Nach den politischen Umbrüchen 1990 war sich Frau Lochmann unsicher, ob ihre Abschlüsse in den neuen Verhältnissen Anerkennung finden würden. Deshalb nahm sie an einer Umschulung zur Industriekauffrau teil, jetzt auf „Westniveau“. Seit 1993 arbeitet sie in der Pharmazie.





Auf ein Auto verzichtet die sportliche Loschwitzerin bewusst und legt nahezu alle Wege per pedes, per Fahrrad oder mit der DVB zurück. „Da ich das reichhaltige Kulturan-

gebot Dresdens gerne nutze, fahre ich mit den Gelben immer am besten. Über Dresden hinaus fahr ich gern mit den Landbuslinien“, fasst Frau Lochmann ihre ÖPNV-Affinität zusammen. Sie schätzt die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Öffentlichen und ärgert sich, wie die meisten Fahrgäste, wenn in einer Bahn oder einem Bus lautstark Alkohol getrunken wird. Das sei aber eher selten der Fall, betont sie schnell.

Neben ihrer Arbeit hat die zierliche Frau ein volles Programm zu absolvieren: Yoga, Gymnastik, Schwimmen, Kultur. Dazu kommt noch die Pflege des Grundstücks. Wenn Frau Lochmann abends von der Arbeit am Körnerplatz in die Standseilbahn einsteigt, hat sie ihre kleine Auszeit. Der Wagen bringt sie dann vom quirligen Trubel am Blauen Wunder hinauf in die klassische Stille der Loschwitzer Villenkolonie. Langsam aber stetig, mit spektakulärer werdenden Blicken über Dresden, kommt sie ihrem Ziel entgegen. Eine kurze Pause in der Hektik des Alltags.

Wir danken Hannelore Lochmann für das Gespräch.

bewegt! Ausgabe 02/2015

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Tel. 0351 857-1011, bewegt@dvbag.de, www.dvb.de, www.facebook.com/dvbag

Redaktion: Katrin Hoppe

Texte und Fotos: DVB AG

Auflage: 50.000 Stück

Druck: Druckerei Vettters GmbH & CO. KG

bewegt! 03/2015 erscheint im September 2015. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!

Wussten Sie schon?

Hintergründe zur Haltestelle Körnerplatz

Sein heutiges Gründerzeitgesicht erhielt der Körnerplatz mit dem Bau der Loschwitzer Brücke. Alte Fachwerkhäuser wurden ab 1892 abgerissen und bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts entstand die heutige Bausubstanz. Über das Blaue Wunder rollte ab dessen Eröffnungstag (15.07.1893) die spätere Linie 18. Zunächst bis zum Körnerplatz und ab dem 12. Juli 1903 die Landstraße entlang bis nach Pillnitz. Planmäßig ließ der Triebwagen dabei seinen Anhänger am Körnerplatz stehen und fuhr „solo“ bis zum Schlosspark. Am 13. Dezember 1925 gesellte sich die Buslinie C dazu. Allerdings verließ diese den Körnerplatz über die steile Grundstraße. Von 1947 bis 1975 fuhr diese Buslinie im O-Busbetrieb und erhielt 1965 die Liniennummer 61. Straßenbahnen hielten bis 1985 am Körnerplatz. Der marode Zustand der Loschwitzer Brücke ließ eine weitere Befahrung nicht zu. Heute fahren die Buslinien 61 und 63 den wichtigen Verkehrsknoten an. Seit 1895 und seit 1901 verbinden die Dresdner Bergbahnen den Körnerplatz mit dem Weißen Hirsch sowie mit Oberloschwitz.



Oberleitungsmonteure am Körnerplatz, 1951

Das bewegt!

Sie fragen. Wir antworten.

Wann betätige ich den Haltewunschaster?

Ihr Wunsch wird bei uns Wirklichkeit: Gern halten unsere Bahnen und Busse an der Haltestelle, an der Sie aussteigen möchten. Wir müssen es nur rechtzeitig wissen.

Bitte zeigen Sie Ihren Haltewunsch in der Mitte zwischen zwei Haltestellen an. Nicht unmittelbar nach der Abfahrt und nicht erst, wenn der Bus oder die Bahn „Ihre“ Haltestelle bereits erreicht hat. Denn unser Fahrpersonal darf an den Haltestellen durchfahren, wenn kein Haltewunsch betätigt wurde und kein Fahrgast im Haltebereich zu erkennen ist. So sparen wir Energie und wertvolle Sekunden und können eventuelle kleinere Verspätungen wieder abbauen. Überprüfen Sie bitte anhand der Bildschirme im Fahrgastraum, ob Ihr Haltewunsch registriert wurde. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste erscheint der Schriftzug „Wagen hält“.

Nicht zu verwechseln ist der Haltewunschaster mit der Sprechanlage. Über diese können sich Fahrgäste im Notfall mit dem Fahrer in Verbindung setzen. Teilweise befinden sich an einer Griffstange nun drei Taster: Ganz oben der Haltewunsch, in der Mitte der Sprechaster und ganz unten der Rollstuhlaster. Letzte-

rer verhindert das automatische Schließen der Fahrzeugtür.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie oder Ihre Kinder nur die Taster drücken, welche Sie auch wirklich brauchen. Denn unnötige Kontaktaufnahmen über die Sprechanlage mit dem Fahrer, versetzen diesen in Alarmbereitschaft. Er muss immer davon ausgehen, dass sich im Fahrgastraum etwas Außergewöhnliches ereignet. Einen triftigen Grund für die Nutzung der Sprechanlage haben beispielsweise Fahrgäste, die auf die ausklappbare Rampe an den noch nicht modernisierten Haltestellen im Dresdner Netz angewiesen sind.

Durch die Beachtung dieser kleinen, aber feinen Verhaltensweisen, rollen Sie und unser Fahrpersonal entspannt und pünktlich durch den Verkehr.



Newsticker

40 neue Busse für Dresden

Die DVB beschafft noch in diesem Jahr 40 neue Niederflur-Gelenkbusse. Welchen Typs die Fahrzeuge sein werden, wird derzeit im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt.

Insgesamt kommen vier Hersteller dafür in Frage. Die Busse kosten rund 13 Millionen Euro, wovon der Freistaat Sachsen 3,6 Millionen übernimmt. Dafür ausgemusterte ältere Busmodelle werden nach Möglichkeit verkauft.



Echtzeitinfos in Fahrzeugen zeigen jetzt auch Regionalverkehr an

Das Umsteigen von der DVB in die regionalen Verkehrsunternehmen ist jetzt noch einfacher. So zeigen die Monitore in unseren Bahnen und Bussen nun zum Beispiel auch an, wann an den Haltestellen mit Eisenbahnanschluss Ihre nächste S-Bahn kommt. Natürlich gilt das auch für die Regionalbusse ins Dresdner Umland.



Baustelle: Zukunft! 18. Juli bis voraussichtlich 16. November 2015

Die **Wehlener Straße** wird zwischen Ludwig-Hartmann-Straße und Schlämilchstraße voll gesperrt und zum modernen Verkehrsweg ausgebaut. Die Straßenbahnlinien **4** und **6** werden in diesem Bereich durch Busse ersetzt. Der Umstieg zwischen Linie **4** und **EV 4** erfolgt an der Haltestelle *Altenberger Straße*.

Tram	4	ab Ludwig-Hartmann-Straße weiter als Linie 6 nach Wölfnitz oder Linie 12 nach Leutewitz
Tram	10	
BUS	EV 4	Niederwaldplatz über Altenberger Str – Kipsdorfer Straße – Wehlener Straße – Alttolkewitz – Österreicher Straße nach Laubegast
Tram	6	ab Ludwig-Hartmann-Straße weiter als Linie 4 nach Weinböhla oder Linie 10 nach MESSE DRESDEN
Tram	12	
BUS	EV 6	Niederwaldplatz über Tolkewitzer Straße – Wehlener Straße – Alttolkewitz – Österreicher Straße – Altleuben nach Niedersedlitz

Clever kombiniert durch Dresden und Umgebung



Abwechslung auf Ihren Wegen bietet Ihnen das Bike&RideTicket für die Leihfahrräder von sz-bike.

An mehr als 30 Stationen im Stadtgebiet warten etwa 500 leichtgängige Fahrräder auf Sie. Innerhalb der Dresdner Innenstadt (Flexzone) können Sie Ihren geliehenen Drahtesel an jeder öffentlich einsehbaren Straßenkreuzung abgeben. Ansonsten nutzen Sie zur Rückgabe bitte eine der gut an den ÖPNV angebundenen Stationen.

Mit dem Kombiticket verbinden Sie die Vorteile des Fahrrads und Nahverkehrs optimal, ohne Ihr ausgeliehenes Rad mit in Bahn oder Bus hineinbugsieren zu müssen. Dieser Fahrschein ermöglicht Ihnen einen ganzen Tag lang die kombinierte Nutzung von sz-bikes und unseren öffentlichen Verkehrsmitteln. Fahrräder können so oft Sie wollen an Stationen entnommen und wieder abgestellt werden. Bevor Sie in unsere Fahrzeuge steigen, geben Sie das Leihfahrrad bitte zurück und leihen sich an Ihrem Zielpunkt einfach ein neues aus.

Benutzen Sie unsere Straßenbahn- und Buslinien sowie Fährverbindungen, wo und so lange Sie wollen. Das Kombiticket gilt für unsere Verkehrsmittel bis 4 Uhr des Folgetages. Die Leihfahrräder können Sie sogar 24 Stunden entleihen. Für einen Tag unbegrenzter Mobilität zahlen Sie gerade einmal 10

Euro pro Person. Damit sparen Sie 5 Euro gegenüber den jeweiligen Tageskarten.

Das Kombiticket gilt auf allen Straßenbahnlinien, den Stadtbuslinien sowie den Elbfähren im Stadtgebiet. Auf den Fähren können die sz-bikes mitgenommen werden. Das Ticket gilt nicht in S-Bahnen, Nahverkehrszügen und regionalen Buslinien. Hier erfahren Sie wie das Verleihsystem funktioniert: www.sz-bike.de

tipp

Unsere Abo-Kunden radeln täglich zu besonders günstigen Konditionen mit sz-bike. Die erste halbe Stunde ist das Rad für sie sogar kostenlos. Infos unter www.dvb.de/fahrrad



Bike&Ride-Ticket

- ✓ 10 Euro
- ✓ 24 h Leihfahrrad
- ✓ Tagesticket für Bahn und Bus

== losradeln und einsteigen!

Nachtnetz

circa 1 bis 4 Uhr

Historisch gewachsen und zentral gelegen bildet der Postplatz nachts den wichtigsten Dreh- und Angelpunkt im Dresdner Liniennetz. Hier treffen sich in regelmäßigen Abständen fast alle GuteNachtLinien gleichzeitig. Falls doch einmal eine Linie verspätet eintrifft, warten alle anderen Fahrzeuge.

Haltestellen der GuteNacht-Linien erkennen Sie an diesem Symbol



Mit dem Ticket ins Taxi: Alita

Das Anruflinientaxi fährt als Ersatz für bestimmte Linien bis in die hintersten Winkel der Stadt und kostet dabei keinen Cent mehr. Einfach bis 20 Minuten vorher beim Fahrer oder telefonisch bestellen: Telefon 0351 857-1111



Im Nachtverkehr bestehen garantierte Anschlüsse – diese sind durch die Pfeilrichtung dargestellt.

Hier Anruflinientaxi

Das Wichtigste auf einen Blick:

GuteNachtLinien verkehren an jedem Wochentag in einem festen Takt:

- ✓ bis 22:45 Uhr alle 15 Minuten
- ✓ bis 1:45 Uhr alle 30 Minuten
- ✓ ab 2:25 Uhr alle 70 Minuten

Postplatz-Treffen

- ✓ Montag - Samstag: von 22:45 Uhr bis 1:45 alle 30 Minuten
- ✓ Sonn- und Feiertag: von 21:45 Uhr bis 1:15 alle 30 Minuten
- ✓ danach 2:25 Uhr, 3:35 Uhr, 4:15 Uhr, 4:45 Uhr und 5:15 Uhr

Ihre Linie nimmt nicht am Postplatztreffen teil?
Garantierte Anschlüsse gelten an vielen weiteren wichtigen Umsteigepunkten:

Altpieschen

4 von Laubegast zu 13 nach Kaditz
13 von Prohlis zu 4 nach Weinböhlen

Bahnhof Neustadt

3 von Wilder Mann zu 11 nach Zschernitz
11 von Zschernitz zu 3 nach Wilder Mann

Gottfried-Keller-Straße

12 von Löbtau zu 94 nach Cossebaude
12 von Leutewitz zu 94 nach Postplatz
94 von Postplatz zu 12 nach Leutewitz
94 von Cossebaude zu 12 nach Löbtau

Hauptbahnhof

3 von Wilder Mann zu 11 nach Zschernitz
3 von Coschütz zu 11 nach Bühlau
11 von Bühlau zu 3 nach Coschütz
11 von Zschernitz zu 3 nach Wilder Mann

Infineon Nord

7 von Pennrich zu 77 nach Flughafen
77 von Flughafen zu 7 nach Pennrich

Lennéplatz

11 von Bühlau zu 13 nach Prohlis
11 von Zschernitz zu 13 nach Kaditz
13 von Kaditz zu 11 nach Zschernitz
13 von Prohlis zu 11 nach Bühlau

Mickten

4 von Weinböhlen zu 13 nach Prohlis
13 von Kaditz zu 4 nach Laubegast

Pirnaischer Platz

12 von Striesen zu 3 nach Wilder Mann
4 von Laubegast zu 3 nach Wilder Mann
2 von Klein-zschachwitz zu 3 nach Wilder Mann
3 von Wilder Mann zu 12 nach Striesen
3 von Wilder Mann zu 4 nach Laubegast
3 von Wilder Mann zu 2 nach Klein-zschachwitz

Schillerplatz

12 von Postplatz zu 61 nach Bühlau

Spenerstraße

4 von Laubegast zu 63 nach Löbtau
4 von Radebeul zu 63 nach Pillnitz
63 von Pillnitz zu 4 nach Radebeul
63 von Löbtau zu 4 nach Laubegast

Straßburger Platz

4 von Laubegast zu 13 nach Kaditz
2 von Klein-zschachwitz zu 13 nach Kaditz
13 von Kaditz zu 4 nach Laubegast
13 von Kaditz zu 2 nach Klein-zschachwitz

Tharandter Straße

12 von Leutewitz zu 61 nach Bühlau
12 von Striesen zu 90 nach Gompitz
61 von Bühlau zu 12 nach Leutewitz
61 von Bühlau zu 90 nach Gompitz
90 von Gompitz zu 12 nach Striesen
90 von Gompitz zu 61 nach Bühlau



AB & EIN STEIGEN

**Das Bike&Ride-Ticket:
Mobil mit Leihfahrrad, Bahn und Bus!**

Erkunden Sie landschaftlich reizvolle Strecken und nutzen Sie dabei die Vorteile optimal aus. sz-bikes und Nahverkehr – wo, wann und so oft Sie wollen. So flexibel haben Sie Dresden an einem Tag noch nie erkundet.

Mehr Infos und Tickets für 10€ gibt es in allen DVB-Servicepunkten, online auf sz-bike.de oder telefonisch unter 030 69205046.

Es gilt der Ortstarif der Deutschen Telekom.